

Darstellung eines Zusammenhanges zwischen täglicher Zahnseide-Anwendung und Änderung von Sondierungstiefen und BOP im Parodontalbefund

Fazit und Ausblick

Aus der Literatur ergibt sich, dass die tägliche Anwendung von Zahnseide zu einer Reduktion des durchschnittlichen BOP-Wertes beiträgt, konnte im Prinzip bestätigt; statistisch jedoch nicht eindeutig nachgewiesen werden. Daher wäre es wünschenswert zukünftig weitere wissenschaftliche Studien zu konzipieren, deren Versuchsaufbau eine genauere Differenzierung zulässt, welche Parameter für die verbesserten BOP-Werte und die damit verbundene Reduzierung des parodontalen Risikos verantwortlich sind. Eine ähnliche Aussage kann auch für die Bewertung des standardisierten Mundhygieneinstruktionsschemas der Praxis Dr. Salenbauch getroffen werden.

Die statistische Auswertung gibt auch hier deutliche Hinweise auf eine positive Bilanz dieses Motivationsschemas.

Die Zeitschrift *Die Zahnarztwoche* (DZW) titelte in ihrer 15. Ausgabe 2016: „*Es ist eine Illusion, dass wird die Menschheit zur Zahnseide bringen*“ (Noack, Zimmer, Fresmann, Höcker, & Kasaj, 2016, S. 54). Das war das Fazit einer Expertenrunde zu einer klinischen Studie. Solange solche sogenannten Expertengruppen derartige Meinungen unter den Kollegen verstreuen wird es schwierig sein, selbst parodontologisch interessierte Zahnärzte zu einem konsequenten Motivationssystem zum täglichen Gebrauch von Zahnseide für ihre Patienten zu bewegen. Sicherlich ist es sehr schwer Patienten zu überzeugen, eingefahrene Gewohnheiten der täglichen Mundhygiene zu ändern beziehungsweise zu modifizieren. Gerade bei älteren Menschen stellt ausgerechnet die Anwendung der Zahnseide hohe Ansprüche an die individuellen feinmotorischen Fähigkeiten. Gerade aus diesem Grund würde es Sinn machen bereits in einem Trotzdem zeigen Untersuchungen wie die vorliegende Arbeit, dass es durch die engagierte Überzeugungsarbeit und die kontinuierliche Motivation in den Praxen vor Ort durchaus gelingen kann, nachweisbare Erfolge zum Wohle der Patienten zu erzielen.